

**Verordnung des Landeshauptmanns von Oberösterreich,  
mit der die Grundwasserschongebietsverordnung Zirking geändert wird**

Auf Grund des § 34 Abs. 2 und des § 35 des Wasserrechtsgesetzes 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 73/2018, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung des Landeshauptmanns von Oberösterreich zum Schutz der Brunnenanlage Zirking des Wasserverbandes „Fernwasserversorgung Mühlviertel“ sowie zur Sicherung des künftigen Trink- und Nutzwasserbedarfes im Verbandsbereich, LGBl. Nr. 92/2003, wird wie folgt geändert:

1. Im § 3 Z 5 wird nach dem Zitat „BGB. Nr. 186/1996“ ein Beistrich gesetzt und die Wortfolge „in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 63/2018“ eingefügt.
2. Im § 3 Z. 11 wird die Wortfolge „zuletzt geändert durch Bundesgesetz BGBl. I Nr. 65/2002“ durch die Wortfolge „in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 92/2017“ ersetzt.
3. Im § 3 Z 14 lit. b wird die Wortfolge „des Oö. Bautechnikgesetzes (Oö. BauTG)“ durch die Wortfolge „des Oö. Bautechnikgesetzes 2013“ und die Wortfolge „des Oö. Bautechnikgesetzes sowie der Oö. Bautechnikverordnung“ durch die Wortfolge „des Oö. Bautechnikgesetzes 2013 sowie der Oö. Bautechnikverordnung 2013“ ersetzt.
4. Im § 4 Z 2 wird nach dem Zitat „BGB. Nr. 186/1996“ ein Beistrich gesetzt und die Wortfolge „in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 63/2018“ eingefügt.
5. Im § 4 wird nach der Z 7 der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und folgende Z 8 angefügt:
  - „8. die Errichtung von
    - a) Betrieben, die gemäß der Anlage 1 der Oö. Betriebstypenverordnung (Oö. BTypVO 2016) mit dem Buchstaben „I“ gekennzeichnet sind,
    - b) Betrieben, die in den Anwendungsbereich der Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates, ABl. Nr. L 197 vom 24. 7. 2012, S 1 ff. („Seveso III-Richtlinie“) fallen, und
    - c) thermischen oder chemischen Abfallbehandlungs- bzw. –verwertungsanlagen nach § 37 Abs. 1 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002), BGBl. I Nr. 102/2002, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 73/2018.“
6. Im § 5 Z 6 wird das Zitat „Deponieverordnung, BGBl. Nr. 164/1996“ durch das Zitat „Deponieverordnung 2008, BGBl. II Nr. 39/2008, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 291/2016“ ersetzt.

Stand 29.04.2019

## Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für den Landeshauptmann:

**Anschober**  
(Landesrat)